



Verhandlungsschrift

über die öffentliche - ^{*} ~~nicht öffentliche~~ - ^{*} ~~konstituierende~~ Sitzung des ^{**} Gemeinderates
der Gemeinde Puchkirchen am Trattberg am 28. Februar 2019
Tagungsort: Gemeindeamt, Puchkirchen Nr. 3

Anwesende

- 1. Bürgermeister Hüttmayr Anton, MBA (ÖVP) als Vorsitzender
- 2. Vizebgm. Ablinger Gertraud (ÖVP)
- 3. Baldinger Rupert (ÖVP) 15.
- 4. Schürrer Ingeborg Marianne (ÖVP) 16.
- 5. Duckhorn Herbert (ÖVP) 17.
- 6. Steiner Alexander, Mag. BSc (ÖVP) 18.
- 7. Fürtbauer Michael (ÖVP) 19.
- 8. Redlinger-Pohn Manfred (ÖVP) 20.
- 9. Stehrer Carina Christina, Bed (ÖVP) 21.
- 10. Haas Simon (FPÖ) 22.
- 11. Leeb Bernhard (FPÖ) 23.
- 12. 24.
- 13. 25.

Ersatzmitglieder:

- für
- für
- für

Der Leiter des Gemeindeamtes: AL. Ernst Gebetsberger

Sonstige Personen (§ 66 Abs. 2 Oö. GemO 1990):

Fraktionsvertreter mit beratender Stimme in Ausschüssen

(§ 33 Abs. 7 bzw. § 55 Abs. 4 letzter Satz Oö. GemO 1990):

.....
.....

* Nichtzutreffendes streichen

** Gemeinderates ** Gemeindevorstandes
** Sanitätsausschusses ** Ausschusses nach § 44 Oö.

Es fehlen:

entschuldigt:

Billau Alexander (FPÖ).....

Knoll Sabrina (FPÖ).....

Schneider Frank (FPÖ).....

Steinkogler Brigitte (FPÖ).....

Schneider Linda (FPÖ).....

Haas Sebastian (FPÖ).....

unentschuldigt:

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Der Schriftführer (§ 54 Abs. 2 Oö. GemO 1990): Ernst Gebetsberger.....

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:**1) Vorstellung „Granderwasser“**

Herr Breuer, ein Vertreter der Firma Granderwasser, stellt das Produkt „Granderwasser“ vor.

2) Bericht aus den Ausschüssen**Prüfungsausschuss-Sitzung vom 12.02.2019**

Obmann-Stellvertreter GR Duckhorn Herbert berichtet:

Es wurde der Rechnungsabschluss 2018 der Gemeinde Puchkirchen und der „Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Puchkirchen am Trattberg & Co KG geprüft. Die Rechnungsabschlüsse wurden gründlich geprüft und sind plausibel erklärbar. Insgesamt ist alles in Ordnung. Speziell zu erwähnen ist, dass der dem Rechnungsabschluss der Gemeinde zugrunde liegende Voranschlag bis auf ca. 10.000 € genau eingehalten worden ist. 2018 wurde positiv bilanziert und Puchkirchen ist keine Abgangsgemeinde, es wurde ein Überschuss von 34.000 € erwirtschaftet. Der Prüfungsausschuss sieht diesen Abschluss positiv.

Ausschuss für Schul-, Kindergarten-, Jugend- und Integrationsangelegenheiten vom 19.2.2019

Obmann GV Haas Simon berichtet:

Sportangebot für Kinder und Jugendliche in Puchkirchen

das Angebot ist dank der Union sehr groß, es gibt sehr viele Angebote (Fischen, Fussball, Klettern, Laufen, Turnen, Volleyball, Wintersport, Badminton...) des Weiteren gibt es noch Angebote von der Freiwilligen Feuerwehren und der Jungschar.

Entwicklung Volksschule – Ergebnis von der Einschreibung – Warnwestenaktion

Die Warnwesten werden seit diesem Schuljahr von der Polizei ausgeteilt, nicht mehr wie früher von der Gemeinde.

Die Schülerzahl ist stetig ansteigend – zb. im Schuljahr 2014/15 – 44 Schüler, im Schuljahr 2015/16 – 45 Schüler, 2016/17 – 45 Schüler, 2017/18 – 50 Schüler, 2018/19 – 58 Schüler, beim Vergleich der Kindergartenanzahlen wird sich die Schüleranzahl konstant steigern.

Gastschulbeiträge außerhalb der Gemeinde

Die Gemeinde unterstützt Familien mit 650,- Euro im Jahr für Kinder die eine Privatschule besuchen (bis zur 9. Schulstufe).

Kindergarten Entwicklung

Momentan besuchen den Kindergarten 54 Kinder – bei der Einschreibung für 2019/20 haben sich 64 Kinder angemeldet.

Jugendförderung in Puchkirchen

Studentenförderung, nur mit Hauptwohnsitz in Puchkirchen.
Taxigutscheine – Jugendtaxi, wird auch sehr gut angenommen.

Allfälliges

Es soll wieder eine Nachmittagsbetreuung angeboten werden.

3) Voranschlag 2019

Kenntnisnahme des Prüfberichtes der BH Vöcklabruck vom 12.02.2019

Der Voranschlag 2019 samt mittelfristigem Finanzplan für die Jahre 2019 - 2023 wurde von der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck geprüft. Das Ergebnis dieser Prüfung wurde mit Schreiben vom 12.02.2019 der Gemeinde Puchkirchen mitgeteilt.

Der Prüfbericht wurde in den Fraktionssitzungen vollinhaltlich zur Kenntnis genommen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag,
den vorliegenden Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck (s. Beilage Nr. 1) zum Voranschlag 2019 samt mittelfristigem Finanzplan für die Jahre 2019 - 2023 zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme

4) Rechnungsabschluss Gemeinde 2018 - Beschlussfassung

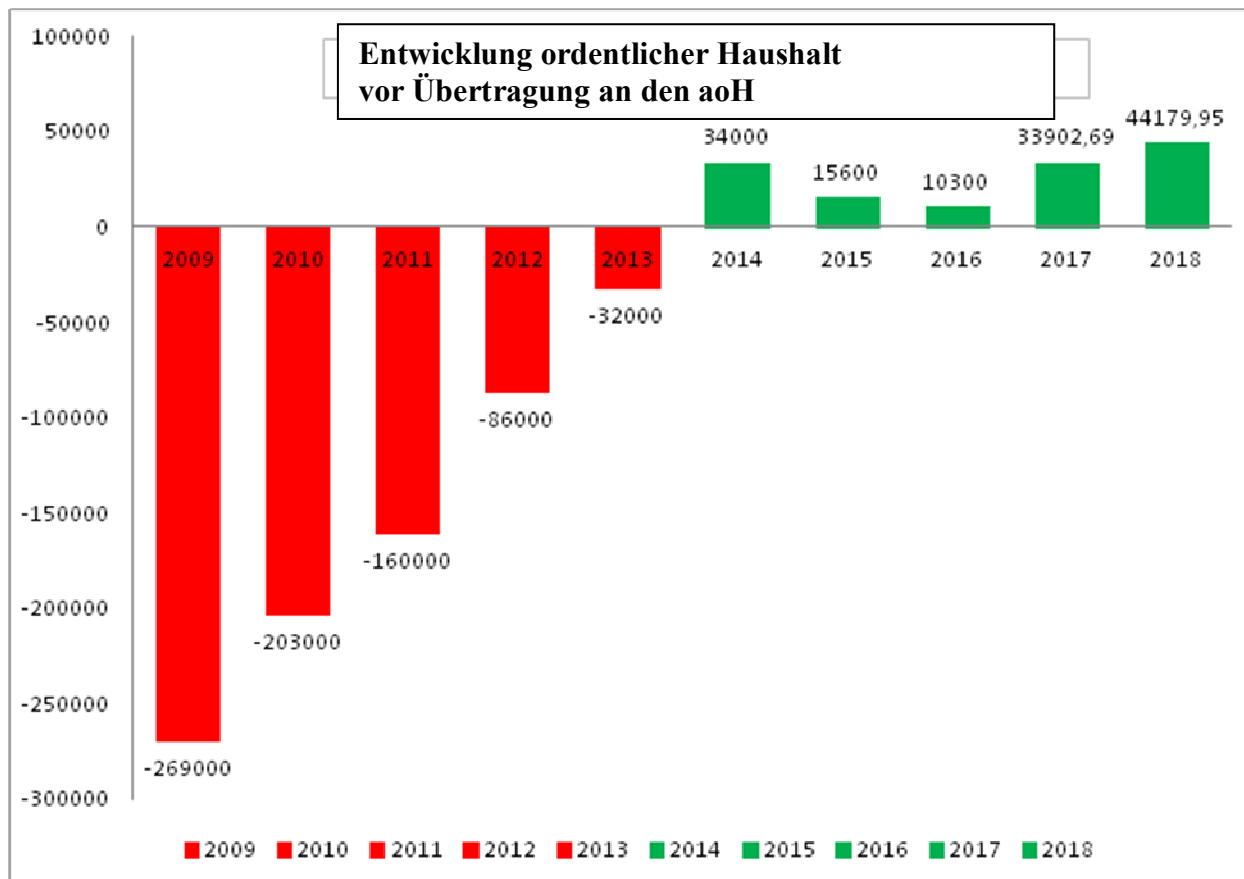
Der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2018 liegt vor.
Er wurde ordnungsgemäß in der Zeit vom 13. Februar 2019 bis 27. Februar 2019 an der Amtstafel kundgemacht. Gem. § 92 Oö. GemO wurde der Rechnungsabschluss am 07. Februar 2019 den Mitgliedern des Prüfungsausschusses und am 11. Februar 2019 den Fraktionsobmännern zur Einsichtnahme übersendet.

Der Rechnungsabschluss wurde vom Prüfungsausschuss in seiner Sitzung am 12. Februar 2019 geprüft.

Die Gesamtübersicht über die Ordentlichen und Außerordentlichen Einnahmen sowie Ausgaben im Finanzjahr 2018 präsentiert sich wie folgt:

<u>Ordentliche Einnahmen und Ausgaben</u>		<u>Außerordentliche Einnahmen und Ausgaben</u>	
Einnahmen	EUR 1.961.191,12	Einnahmen	EUR 596.625,19
Ausgaben	EUR 1.951.191,12	Ausgaben	EUR 593.039,24
Soll-Übersch	EUR 10.000,00	Soll-Überschuss	EUR 3.585,95

Dabei wurde der Überschuss in Höhe von 34.179,95 auf das außerordentliche Vorhaben „Wohnbau“ (846400) transferiert.



Entwicklung der Einnahmen:

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Ertragsanteile	748 800	775 900	809 000	827 267	845 760	887 124
Kanalbenutzungsgebühr	109 900	120 900	121 000	137 568	133 090	134 579
Kommunalsteuer	94 000	108 500	97 700	119 607	135 670	134 426
Strukturhilfe	51 400	58 300	54 100	48 891	100 174	105 672
Grundsteuer	46 900	47 500	54 500	49 249	57 132	53 370
Mieten	77 300	77 200	78 850	86 138	99 354	108 330
Müllabfuhrgebühr	31 300	32 800	34 300	35 158	36 700	38 485
Kanalanschl.gebühren	11 000	44 000	37 000	33 588	20 667	35 766
	1 150 900	1 246 200	1 266 400	1 337 466	1 428 547	1 497 753

Im Jahr 2018 konnten in Summe € 9.776,46 den Rücklagen zugeführt werden. Für das Projekt „alternativer Kanalbau“ wurden im Jahr 2018 € 38.437,52 von der Rücklage an den außerordentlichen Haushalt übertragen. Für den Straßenbau wurden von der Rücklage € 1.479,07 an den außerordentlichen Haushalt übertragen. Die Gesamtsumme der Rücklagen beträgt zum 31.12.2018 € 282.955,39.

Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

- € 55.885,17 Rücklage Kanal
- € 57.809,59 Rücklage Kanal ROG
- € 101.562,15 Rücklage Verkehr
- € 35.778,56 Rücklage Verkehr ROG
- € 4.779,04 Rücklage Wasser
- € 132,34 Rücklage Lautsprecheranlage
- € 27.008,54 Rücklage Instandhaltung Wohnungen

Der Schuldenstand konnte von € 1.947.970,81 um € 192.930,01 auf € 1.755.040,80 reduziert werden.

Die Gesamtsumme des Vermögens der Gemeinde beträgt zum 31.12.2018 € 6.755.674,76.

Insgesamt besteht daher ein Überschuss aus Vermögen abzüglich Schulden in Höhe von € 5.000.633,96.

Nach der Prüfungsausschuss-Sitzung wurden von der Buchhaltung noch Abwicklungsbuchungen durchgeführt, die aber auf das Ergebnis keine Auswirkung haben. Diese wurden nur deshalb nachträglich gemacht, da bei etwaigen Änderungsvorgaben durch den Prüfungsausschuss sonst nicht mehr im Haushaltsjahr 2018 abgewickelt hätten werden können.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den erstellten Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2018 wie ausgeführt und dargelegt zu genehmigen und darüber gemäß § 93 der Oö. GemO. 1990 Beschluss zu fassen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme

5) Rechnungsabschluss Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Puchkirchen am Trattberg & Co KG 2018 – Beschlussfassung betreffend Ermächtigung des Bürgermeisters als Vertreter der Kommanditistin dem Rechnungsabschluss in der Gesellschafterversammlung zuzustimmen.

Der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2018 liegt vor.

Die Gesamtübersicht über die Ordentlichen und Außerordentlichen Einnahmen sowie Ausgaben im Finanzjahr 2018 präsentiert sich wie folgt:

<u>Ordentliche Einnahmen und Ausgaben</u>		<u>Außerordentliche Einnahmen und Ausgaben</u>	
Einnahmen	EUR 109.844,86	Einnahmen	EUR 302.860,18
Ausgaben	EUR 109.844,86	Ausgaben	EUR 374.546,88
Soll-Übersch/Abgang	EUR 0,00	Abgang	EUR 71.686,70

AOH 2017 Überschuss € 84.684,77

Der Verlust im ordentlichen Haushalt des Haushaltsjahres 2018 in Höhe von € 57.996,99 wurde vorschriftsgemäß an den ao Haushalt umgebucht.

Maßgeblich für den Verlust im HH-Jahr 2018 sind die Verbuchungen der Anlagenabschreibungen in Höhe von € 52.700,96 sowie die aufgrund eines OGH Urteiles notwendig gewordene Erstellung und Vorlage an das Firmenbuchgericht von Bilanzen ab dem Haushaltsjahr 2008 (Gründung der VFIKG). Dafür sind Kosten in Höhe von ca. € 1000 angefallen.

Einnahmen aus Vermietungen wurden in Höhe von € 33.810,65 erzielt.

Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

Gemeindeamt:	€ 14.520,00
Tiefgarage	€ 856,23
Wohnung 1. OG Gemeinde	€ 5.665,98
FF Pichl	€ 120,00
Puchkirchen 6	€ 12.648,44

Der Schuldenstand am 1.1.2018 betrug € 220.206,20 und konnte im Laufe des Jahres 2018 um € 14.245,45 auf € 205.960,75 per 31.12.2018 reduziert werden.

Das Vermögen der VFI KG beträgt mit Ende 2018 € 2.411.409,62

Insgesamt besteht daher ein Überschuss aus Vermögen abzüglich Schulden in Höhe von € 2.205.448,87.

Nach der Prüfungsausschuss-Sitzung wurden von der Buchhaltung noch Abwicklungsbuchungen durchgeführt, die aber auf das Ergebnis keine Auswirkung haben. Diese wurden nur deshalb nachträglich gemacht, da bei etwaigen Änderungsvorgaben durch den Prüfungsausschuss sonst nicht mehr im Haushaltsjahr 2018 abgewickelt hätten werden können.

Der Rechnungsabschluss wird gemäß Gesellschaftsvertrag der VFI KG vom 12.3.2008 von der Gesellschafterversammlung (Komplementär = Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Puchkirchen am Trattberg; Kommanditistin = Gemeinde Puchkirchen am Trattberg) bewilligt und festgestellt

Der geschäftsführende Komplementär hat binnen fünf Monaten nach Beendigung des Geschäftsjahres den Rechnungsabschluss für das vorangegangene Geschäftsjahr aufzustellen und der Gesellschafterversammlung vorzulegen.

Der Gemeinderat muss den Bürgermeister als Vertreter der Kommanditistin ermächtigen, dem Rechnungsabschluss der VFI KG in der Gesellschafterversammlung zuzustimmen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag,
der Gemeinderat möge den Bürgermeister der Gemeinde Puchkirchen am Trattberg als Vertreter der Kommanditistin ermächtigen, dem vorliegenden Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2018 wie ausgeführt und dargelegt in der Gesellschafterversammlung zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme

6) Haus der Zuversicht – Grundstücksankauf und Ortsplatzgestaltung

Beschlussfassung Finanzierungsplan IKD

Auftragsvergaben

Finanzierung – Eigenmittel - Darlehen

Grundstücksankauf u. Ortsplatzgestaltung:

Das Projekt ist im Voranschlag 2019 mit Gesamtkosten von € 38.000 veranschlagt. Auf den Grundstücksankauf entfallen € 27.000. Die Kosten für die Ortsplatzgestaltung sollen € 11.000 betragen. Vom Büro Landesrat Hiegelsberger wurde dafür eine Unterstützung mit BZ Mitteln in Höhe von € 25.000 zugesagt (e-mail vom 21.12.2018). Aus formellen Gründen ist bis dato aber immer noch kein Finanzierungsplan von der Direktion Inneres und Kommunales des Amtes d. Oö. Landesregierung eingelangt.

Haus der Zuversicht:

In der GR Sitzung am 11.12.2018 wurde der Beschluss gefasst, das Projekt weiter zu entwickeln sodass ein Baubeginn im Frühjahr 2019 erfolgen kann. Die Planungen wurden zwischenzeitlich abgeschlossen. Die Ausschreibungen der Gewerke Baumeister, Zimmermeister, Fenster/Türen, Estrich, Innen- u. Außenputz, Heizung, Elektroinstallation und 10 kW PV Anlage und Wasser-/Sanitärinstallation sind durchgeführt worden. Bei der Gemeindevorstandssitzung am 19.2.2019 wurde die Angebotseröffnung durchgeführt. Die Angebote wurden überprüft und Verhandlungsgespräche durchgeführt. Für die einzelnen Gewerke liegen die Angebotsvergleiche auf und es wurde jeweils der Bestbieter ermittelt.

Baumeisterarbeiten:

Es wurden folgende Firmen zur Angebotslegung eingeladen:

- Bau-Pesendorfer GmbH, Vöcklamarkt
- Schmid Baugruppe Holding GmbH, Frankenburg
- EW-Bau GmbH, Vöcklabruck
- Aichinger GmbH & CO Nfg. KG, Regau
- Lagerhausgenossenschaft Vöcklabruck eGen (mbH), 4871 Zipf

Die Fa. Aichinger GmbH & Co Nfg. KG hat mit e-mail vom 15.2.2019 mitgeteilt, dass aus Kapazitätsgründen kein Angebot abgegeben werden kann.

Folgende Angebote sind eingelangt:

Bau Pesendorfer, 4870 Vöcklamarkt
Lagerhaus Vöcklabruck, 4871 Zipf
Schmid Baugruppe Holding GmbH, 4873 Frankenburg

Die Fa. Pesendorfer hat beim Verhandlungsgespräch am 25.2.2019 den Skontosatz von 2 % auf 3 % erhöht. Zusätzlich werden 5 Paletten 50-er Ziegel kostenlos zur Verfügung gestellt.

Zimmermeisterarbeiten:

Es wurden folgende Firmen zur Angebotslegung eingeladen:

- Bau-Pesendorfer GmbH, Vöcklamarkt
- Schmid Baugruppe Holding GmbH, Frankenburg
- EW-Bau GmbH, Vöcklabruck
- Aichinger GmbH & CO Nfg. KG, Regau
- Lagerhausgenossenschaft Vöcklabruck eGen (mbH), 4871 Zipf

Die Fa. Lagerhaus eGen (mbH) hat telef. Am 11.2. mitgeteilt, dass keine Zimmermeisterarbeiten angeboten werden.

Die Fa. Aichinger GmbH & Co Nfg. KG hat mit e-mail vom 15.2.2019 mitgeteilt, dass aus Kapazitätsgründen kein Angebot abgegeben werden kann.

Die Fa. EW-Bau hat mit e-mail vom 19. 2. Mitgeteilt, dass aus Krankheitsgründen kein Angebot erstellt werden kann.

Folgendes Angebot ist eingelangt:

Bau Pesendorfer GmbH, 4870 Vöcklamarkt

Fenster / Türen:

Es wurden folgende Firmen zur Angebotslegung eingeladen:

- Lagerhausgenossenschaft Vöcklabruck eGen (mbH), 4871 Zipf
- Rekord Fenster, Oberhofen
- Harringer GmbH, Ungenach
- Manfred Glück, Ottnang
- Bau-Pesendorfer GmbH, Vöcklamarkt

Die Fa. Rekord Fenster hat mit e-mail vom 8.2.2019 mitgeteilt, dass der Montagepartner der Fa. Rekord – die Fa. Glück anbieten wird.

Folgende Angebote sind eingelangt:

Lagerhausgenossenschaft Vöcklabruck eGen (mbH), 4871 Zipf
Harringer GmbH, Ungenach
Manfred Glück, Ottnang
Bau-Pesendorfer GmbH, Vöcklamarkt

Im Zuge der Nachverhandlungen wurde ein Angebot für die Hauseingangstüren von der Fa. Schmidmair aus Zell am Pettenfirst eingeholt. Die 4 Alu-Hauseingangstüren werden um € 6.840 netto angeboten.

Estrich:

Es wurden folgende Firmen zur Angebotslegung eingeladen:

- S.V. Velic KG, Thalheim b. Wels
- Fertigputze Haslinger, 5242 St. Johann am Walde
- MPG Fertigputz GmbH, Frankenburg

Die Fa. MPG Fertigputz GmbH hat tel. am 18.2.2019 mitgeteilt, dass die Ausschreibung erhalten wurde, jedoch aus Kapazitätsgründen kein Angebot erstellt werden kann.

Folgende Angebote sind eingelangt:

S.V. Velic KG, Thalheim b. Wels
Fertigputze Haslinger, 5242 St. Johann am Walde

Innen- und Außenputz:

Es wurden folgende Firmen zur Angebotslegung eingeladen:

- H + G Universal Putz OG, Ennsdorf
- MPG Fertigputz GmbH, Frankenburg
- Fertigputze Haslinger, 5242 St. Johann am Walde

Die Fa. MPG Fertigputz GmbH hat tel. am 18.2.2019 mitgeteilt, dass die Ausschreibung erhalten wurde, jedoch aus Kapazitätsgründen kein Angebot erstellt werden kann.

Folgende Angebote sind eingelangt:

H + G Universal Putz OG, Ennsdorf (nur Außenputz)
Fertigputze Haslinger, 5242 St. Johann am Walde (Innen- u. Außenputz)

Heizung:

Es wurden folgende Firmen zur Angebotslegung eingeladen:

- Hans Peter Hauser Ahammer, Atzbach
- Ernst Winninger GmbH, Regau
- Elektro Neuhuber, Neukirchen an der Vöckla
- Mühlbacher Wärmepumpen
- Resch GmbH, Vöcklamarkt
- Konrad GmbH, Fornach
- Neudorfer GmbH, Rutzenmoos
- Mayer GmbH & Co KG, Neukirchen an der Vöckla

Die Fa. Hauser Ahammer hat tel. am 4.2.2019 mitgeteilt, dass die Ausschreibung erhalten wurde, jedoch kein Angebot erstellt wird.

Die Fa. Neuhuber GmbH hat mit e-mail vom 11.2. mitgeteilt, dass für die Wärmepumpe kein Angebot abgegeben wird.

Die Fa. Konrad GmbH hat mit e-mail vom 19.2. mitgeteilt, dass für die Wärmepumpe aus zeitlichen Gründen kein Angebot abgegeben wird.

Folgende Angebote sind eingelangt:

Mühlbacher Wärmepumpen
Resch GmbH, Vöcklamarkt
Mayer GmbH & Co KG, Neukirchen an der Vöckla

Mit Fa. Mühlbacher wurde tel. am 28.2. vereinbart, dass die Leistung der Wärmepumpe reduziert und damit an die der Mitbewerber angepasst wird. Wärmepumpe ist synchrongesteuert. Der Preis für die Wärmepumpe reduziert sich daher um € 1.200. Zusätzlich wird ein Sondernachlass von € 1000 gewährt.

Elektroinstallation und 10 kW PV Anlage:

Es wurden folgende Firmen zur Angebotslegung eingeladen:

- Elektro Neuhuber, Neukirchen an der Vöckla
- Elektro Fuchs Ges.mbH & CO KG, Timelkam
- Expert Dachs, Ampflwang

Folgende Angebote sind eingelangt:

Elektro Neuhuber, Neukirchen an der Vöckla
Elektro Fuchs Ges.mbH & CO KG, Timelkam

Wasser- Sanitärinstallation:

Es wurden folgende Firmen zur Angebotslegung eingeladen:

- Resch GmbH, Vöcklamarkt
- Konrad GmbH, Fornach
- Neudorfer GmbH, Rutzenmoos
- Mayer GmbH & Co KG, Neukirchen an der Vöckla
- Mühlbacher, Weyregg

Die Fa. Konrad GmbH hat mit e-mail vom 19.2. mitgeteilt, dass für die Wasser- u. Sanitärinstallation aus zeitlichen Gründen kein Angebot abgegeben wird.

Folgende Angebote sind eingelangt:

Resch GmbH, Vöcklamarkt
Mayer GmbH & Co KG, Neukirchen an der Vöckla
Mühlbacher, Weyregg

Bgm. Hüttmayr hat tlw. mit den Firmenvertretern noch Verhandlungs- bzw. Aufklärungsgespräche geführt.

Dachdecker- Spenglerarbeiten:

Die Fa. Schauer aus Puchkirchen hat ein Angebot am 27.2.2019 für die Abdeckung des Hauptdaches sowie des geplanten Carports abgegeben. Die Angebotssumme beträgt € 10.731,16 excl. USt. Als Zahlungskonditionen wurden 3 % Skonto bei Zahlung innerhalb von 14 Tagen vereinbart. Bezüglich der geplanten Flachdachabdeckung der erdgeschossigen Zubaus (Waschraum) wurde mit der Fa. Schauer eine kostengünstigere Variante mit einem Pultdach besprochen.

Am 28.2.2019 fand die Bauverhandlung statt.

Finanzierung:

Im Voranschlag 2018 ist eine Investitionssumme von € 300.000 excl. USt. vorgesehen. Als Bedeckungsmittel sind im Voranschlag nach damaligem Informationsstand € 180.000 Wohnbauförderungsmittel, € 70.000 Darlehen sowie € 50.000 „Bausteine“ vorgesehen.

Zwischenzeitlich hat mit der Abteilung Wohnbauförderung ein Gespräch stattgefunden und es wird eine freie Finanzierung ohne Wohnbauförderungsmittel bevorzugt.

Es wird überlegt, den Ertrag aus den Wohnungsverkäufen im DG des Gemeindeamtes in die Gemeinde zur Finanzierung des Hauses der Zuversicht zu übertragen. Es handelt sich dabei um ca. € 130.000. Nach entsprechender Reduktion des aushaftenden Darlehens um € 76.000 kann nach Rücksprache mit der Sparkasse das aushaftende Darlehen aus den Mieterlösen der Wohnung TOP 9 bedient werden.

Die Finanzierung könnte daher wie folgt dargestellt werden:

€ 190.000 Darlehen
€ 60.000 Eigenmittel der Gemeinde von KG
€ 50.000 Bürgerbeteiligung

Es wäre daher ein restliches Darlehen in Höhe von € 190.000 erforderlich. Eine Rücksprache mit dem Amt d. Oö. Landesregierung am 30.01.2019 hat ergeben, dass Darlehensaufnahmen für Wohnbauprojekte von der Aufsichtsbehörde (bei Einhaltung der erforderlichen Bestimmungen) nach wie vor genehmigt werden.

Der Vorsitzende stellt den 1. Antrag,
das „Haus der Zuversicht“ in der vorliegenden Form wie heute bauverhandelt zu errichten

Abstimmungsergebnis: 10 Annahmen und eine Stimmenthaltung (Vzbgm. Ablinger)

Der Vorsitzende stellt den 2. Antrag,
folgende Gewerke zu vergeben:

Baumeisterarbeiten: Fa. Pesendorfer GmbH, 4870 Vöcklamarkt, Angebot Nr. 190020, Auftragssumme excl. USt. : € 82.103,51; Zahlungskonditionen 8 Tage 3 % ergibt Nettzahlungssumme von € 79.640,40

Zimmermeisterarbeiten: Fa. Pesendorfer GmbH, 4870 Vöcklamarkt, Angebot Nr. 190004, Auftragssumme excl. USt: € 14.121,05, Zahlungskonditionen 8 Tage 2 % ergibt Nettzahlungssumme von € 13.838,63

Fenster/Türen: (ohne Haustüren, aber mit Montage Haustüren) Fa. Harringer GmbH, 4841 Ungenach, Angebot Nr. AO1192653/008802, Auftragssumme excl. USt.: 9.722,52

Haustüren: Fa. Schmidmair, Zell am Pettenfirst, Angebot Nr. 2019-103 vom 21.02.2019, Auftragssumme excl. USt € 6.840,00

Estricharbeiten: Fa. Velic KG, 4600 Thalheim b. Wels, Angebot Nr. An-2019/02/187, Auftragssumme excl. USt.: € 3020,88, Zahlungskonditionen 14 Tage 3 % ergibt Nettzahlungssumme von € 2.930,25

Außenputz: Fa. H + G Univerals Putz OG, 4482 Ennsdorf, Angebot vom 2.2.2019, Auftragssumme excl. USt. € 18.460,00 ; Zahlungskonditionen 10 Tage 3 % ergibt Nettzahlungssumme von € 17.906,20

Innenputz: Fa. Fertigputze Haslinger, 5242 St. Johann /W., Angebot vom 12.2.2019, Auftragssumme excl. USt. € 6.146,30

Heizung u. sanitäre Rohinstallation: Fa. Mühlbacher GmbH, 4852 Weyregg, Angebot Nr. AN2019-011/1_1, Auftragssumme excl. USt. € 37.137,94, Zahlungskonditionen 7 Tage 3 % ergibt Nettzahlungssumme von € 36.023,80

Elektroinstallation u. 10 kW PV Anlage: Fa. Elektro Neuhuber, 4872 Neukirchen, Angebot Nr. 2014269, Auftragssumme excl. USt. 30.100,00; Zahlungskonditionen 7 Tage 2 % ergibt Nettzahlungssumme von € 29.498,00

Dachdecker- Spenglerarbeiten: Fa. Schauer Dach und Wand, 4849 Puchkirchen, Angebot vom 27.2.2019, Auftragssumme excl. USt. 10.731,16; Zahlungskonditionen 14 Tage 3 % ergibt Nettzahlungssumme von € 10.409,23

Abstimmungsergebnis: 10 Annahmen und eine Stimmenthaltung (Vzbgm. Ablinger)

Der Vorsitzende stellt den 3. Antrag,
die Finanzierung wie folgt zu beschließen
€ 190.000 Darlehen
€ 60.000 Eigenmittel der Gemeinde von KG
€ 50.000 Bürgerbeteiligung

Abstimmungsergebnis: 10 Annahmen und eine Stimmenthaltung (Vzbgm. Ablinger)

7) Alternativer Kanalbau

Ankauf Grundstück Nr. 757/2, KG Ungenach von Josef und Edith Gruber, Zell/P. ?!

Die Rekultivierung der Kanalkünetten wurde ordnungsgemäß abgeschlossen. Bei der Bachquerung in Roith wurde das Grundstück Nr. 757/2 (Eigentümer Josef u. Edith Gruber aus Zell/P.) in Anspruch genommen. Die Familie Gruber forderte im Rahmen der Wasserrechtsverhandlung weitere Rekultivierungsmaßnahmen die aus Sicht der Gemeinde angesichts des Wertes des Grundstücks unwirtschaftlich sind. Es wurde daher ein Kaufangebot gelegt. Die Gemeinde hat mit Schreiben vom 19.6.2019 für den Ankauf des Grundstücks im Ausmaß von 1477 m² einen Preis von € 2,5 pro m² angeboten. Mit Schreiben vom 30.10.2018 erklärt die Familie Gruber, dass sie mit einem Preis von € 5,5 pro m² einverstanden wäre. Die Gemeinde hat daraufhin mit Schreiben vom 6.11.2018 der Familie Gruber gegenüber fest gestellt, dass der Preis von € 5,5 pro m² jedenfalls überhöht ist. Eine endgültige Entscheidung soll nach Vorberatungen in den Ausschüssen erfolgen.

In der Gemeinderatssitzung am 11. Dezember 2018 wurde der einstimmige Beschluss gefasst, das Grundstück um € 5,5 pro m² nicht anzukaufen.

Am 19. Februar 2019 ist nun ein Schreiben des Rechtsanwaltes Dr. Stranzinger aus Wien im Auftrag der Ehegatten Gruber bei der Gemeinde eingelangt. Dabei wird die Gemeinde aufgefordert, binnen 14 Tagen die Schadenbehebungsmaßnahmen lt. Niederschrift der Wasserrechtsbehörde durchzuführen. Weiters wird mitgeteilt, dass die Ehegatten Gruber nachwievor bereit sind, das Grundstück Nr. 757/2 um € 5,5 pro m² zu verkaufen. An Kosten für die Einschreitung des Anwaltes werden € 702,54 gefordert.

Der Vorsitzende schlägt vor, einen Besichtigungstermin mit dem Gemeinderat zu vereinbart um sich vor Ort ein Bild machen zu können. Der Aufwand für die Instandsetzungsarbeiten wird für den Gemeindebauhof mit einem halben Arbeitstag geschätzt.

8) Traktorankauf für Bauhof u. Winterdienst – weitere Vorgangsweise Grundsatzbeschlussfassung

Der 2013 angekaufte Traktor Steyr 9094A (Baujahr 1997) wurde durch Beschluss des Gemeinderates vom 20.09.2018 durch einen sehr guten gebrauchten Kommunaltraktor (von der Gemeinde Perwang, 10 Jahre alt, 6100 Betriebsstunden) ersetzt. Die Kosten betragen € 31.666,67 excl. USt.

Der alte Traktor wurde zwischenzeitlich um € 17.500 verkauft.

Um eine Förderung wurde für den neuen „gebrauchten“ bei Landesrat Max Hiegelsberger angesucht, jedoch keine Förderung in Aussicht gestellt aufgrund der Bestimmungen der „Gemeindefinanzierung neu“.

Unser Winterdienstgeräte (Schneepflug und Streugerät) sind mittlerweile auch in die Jahre gekommen und sind auszutauschen.

Es wird die Anschaffung einer komplett neuen Winterdienstausrüstung bestehend aus neuem Traktor, neuem Schneepflug und neuem Streugerät (Gesamtinvestition mit ca. € 100.000 netto geschätzt) angedacht.

Dafür soll um entsprechende Fördermittel angesucht werden. Die Förderquote beträgt 70 %. Die restl. 30 % Gemeindeanteil könnten aus dem Verkauf des kürzlich angekauften Traktors bereit gestellt werden.

Wenn seitens des Landes keine Förderung gewährt wird werden wir mit dem kürzlich angekauften Traktor auch das Auslangen finden. Allerdings brauchen wir einen Schneepflug und ein Streugeräte.

Dieses Thema wird bei der Vorsprache beim Land am 11. März zur Sprache kommen.

9) Projekt „Generationswohnen“ in Grubholz Situationsbericht und weitere Vorgangsweise

Die Änderung des Flächenwidmungsplanes in Grubholz (Änderung Nr. 37) ist rechtswirksam abgeschlossen.

Das Grundstück Nr. 260 im Ausmaß von 1831 m² ist als Sondergebiet des Baulandes „Generationswohnen“ gewidmet. Dieses Grundstück und das westlich angrenzende Grundstück Nr. 262 (Eigentümerin Mag. Christa Kinast) stehen zur Bebauung an.

Geplant ist die Errichtung von Doppelhäusern in Anlehnung an die Bebauung der GSG Lenzing Häuser in Puchkirchen Süd.

Der Planer der GSG Häuser, Hr. Ing. Burger aus St. Georgen wurde zu einer Besprechung ins Gemeindeamt am 25.01.2019 eingeladen. Am 25.01.2019 wurde mit Hr. Ing. Burger und Frau Architektin Belinda Meinhart aus Attersee das Bauvorhaben erörtert und ein Lokalausweis durchgeführt. Voraussetzung für eine Umsetzung in Anlehnung an die Bebauung der GSG Häuser ist selbstverständlich die Zustimmung der GSG Lenzing.

Architektin Meinhart hat mit Schreiben vom 29.01.2019 ein Honorarangebot für Planungsleistungen vorgelegt.

Am 31.01.2019 wurde mit Hr. Ing. Haubenwallner von der GSG Lenzing ein Gespräch am Gemeindeamt geführt um auszuloten unter welchen Voraussetzungen eine Planfreigabe vorstellbar ist.

Am 13.02.2019 hat die GSG Lenzing mitgeteilt, dass ein Abstimmungsgespräch mit Hr. Ing. Burger und Frau Meinhart erfolgen wird und im Anschluss die GSG Lenzing der Gemeinde Puchkirchen Bescheid gibt.

Es soll der fertige Plan von der GSG Lenzing erworben werden. Der Vorteil besteht ua. darin, dass ein GSG Haus als Musterhaus für Interessenten dienen kann. Die Kosten für die Planung betragen ca. 15.000 € .

GR Baldinger Rupert informiert sich, ob dieser Plan für die 3 Häuser gilt, oder ob dann noch mehr Häuser damit gebaut werden können. Der Bürgermeister teilt mit, dass die Kosten für den Plan nur für diese 3 Häuser sind.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Planungsauftrag mit einer Auftragssumme von 10.000 – 15.000 Euro zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme

10) Brandschutz in Gemeindegebäuden

Verbesserung Fluchtwegsituation Turnsaal

Beratungstermin mit SV der Brandverhütungsstelle am 12.3.2019

Fluchtwegsituation Turnsaal:

Die Fluchtwegsituation im Turnsaal bei Veranstaltungen soll verbessert werden. Es ist beabsichtigt an der Nordseite (hin zu Gschwandtner Manfred) eine Fluchtwegtüre mit einer Breite von 2,35 m einzubauen.

Die Fa. Glück aus Ottnang hat ein Angebot für dein Einbau mit Datum vom 5.2.2019 abgeben. Die Kosten betragen demnach € 5.049,60 inkl USt.

Ein weiteres Angebot wird von der Fa. Josef Baldinger eingeholt.

Brandschutz Gemeindegebäude:

Zur Verbesserung des Brandschutzes in Gemeindegebäuden wurde mit dem Sachverständigen der Brandverhütungsstelle Linz, Hr. Ing. Nadler ein Beratungstermin für den 12. März 2019 vereinbart.

11) Maßnahmen gegen Bodenversiegelung

Auflagen im Bauplatzbewilligungsverfahren

Unter Versiegelung wird die Abdeckung des Bodens mit einer wasserundurchlässigen Schicht verstanden. Der Boden wird dadurch auf seine Trägerfunktion reduziert und verliert seine natürlichen Funktionen. Als gänzlich versiegelt gelten Flächen, auf denen ein Gebäude errichtet wurde, aber auch unbebaute Flächen wenn sie mit Beton, Asphalt oder Pflastersteinen befestigt wurden (Wege, Parkplätze, Einfahrten, Betriebsgelände etc.).

Berechnet man diese Versiegelung anhand der Daten zur Flächeninanspruchnahme (auf Basis der Grundstücksdatenbank) ergibt sich insgesamt für Österreich für 2017 ein durchschnittlicher Versiegelungsgrad von 41% der Flächen, die als Siedlungs- und Verkehrsflächen beansprucht werden.



Die Grafik „Entwicklung der Versiegelung in Österreich“ vergleicht ausgehend vom Jahr 2001 als Index die Entwicklung der jährlichen Neuversiegelung (rote Linie) mit der Bevölkerungsentwicklung (blaue Linie). Die grauen Balken stellen die versiegelte Fläche in Quadratmetern je EW dar. Es zeigt sich, dass im Beobachtungszeitraum 2001 – 2017 bei moderater Zunahme der Bevölkerung (+10%) eine signifikante Steigerung der Neuversiegelung (+24%) erfolgt ist.

Was sind nun die stärksten Treiber dieser Entwicklung?

Den größten Anteil an der bisherigen Versiegelung haben Verkehrsflächen, gefolgt von Bauflächen und Betriebsflächen. Abbau-, und Freizeitanlagen sowie Friedhöfe machen einen relativ geringen Anteil aus. Ende 2017 waren mehr als 230.000 ha an Boden versiegelt, um 43.000 ha mehr als noch im Jahr 2001.

Mit dem Sachverständigen des Bezirksbauamtes Gmunden Hr. Ing. Hackl wurde diese Thematik besprochen.

In den Bauplatzbewilligungsverfahren wird diesbezüglich folgende Auflage aufgenommen:

Bodenversiegelungen sind auf ein Mindestmaß zu reduzieren und Bodenbefeestigungen haben grundsätzlich in sickerfähiger Ausführung (z.B. Rasengittersteine) zu erfolgen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag,
diese Auflage in die Bauplatzbewilligung aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme

12) Puchkirchner Taler

Auflösung ? weitere Vorgangsweise

Die Puchkirchner Taler des Vereines „Wirtschaft in Puchkirchen“ wurden im Jahr 2012 eingeführt.

Mittlerweile werden div. Förderungen der Gemeinde auch in Puchkirchner Talern ausbezahlt.

Lt. Aktueller Aufstellung sind derzeit Taler im Wert von € 6.990 im Umlauf.

Es werden ab sofort keine Taler mehr ausgegeben. Sie sollen auslaufen, jedoch werden diese nicht verfallen und können zeitlich unbegrenzt zurück gegeben werden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag,
die Puchkirchner Taler aufzulösen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme

13) Flächenwidmungsplan Nr. 2/1999 – Änderung

Umwidmung einer Teilfläche des Grundstücks Nr. 318/1, KG Trattberg im Ausmaß von ca. 200 m² von Grünland und Bauland „MB – gemischtes Baugebiet“
Antrag von Herbert und Markus Aigner, Gschwandt18

Die Fa. Aigner Holz- u. Massivbau GmbH in Gschwandt beabsichtigt den Abbruch und Neubau der bestehenden Lagerhalle auf dem Grundstück Nr. 318/4, KG Trattberg.

Beim Neubau ist die Einhaltung eines 3 m Grenzabstandes zum nördlich angrenzenden Grundstück Nr. 318/1 erforderlich.

Es wurde daher die Erweiterung der best. Widmung „MB – gemischtes Baugebiet“ in Richtung Norden um 3 m beantragt.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 11. Dezember 2018 die Änderung des Flächenwidmungsplanes grundsätzlich beschlossen. Das Verfahren gem. Oö. ROG wurde eingeleitet.

Mit Schreiben vom 1. Februar 2019 teilt das Amt d. Oö. Landesregierung mit, dass die Änderung zur Kenntnis genommen werden kann. Die Grundstückseigentümer haben noch bis 8.3.2019 die Möglichkeit eine Stellungnahme abzugeben. Es werden aber keine bzw. keine negativen Stellungnahmen erwartet.

Um das Verfahren zu beschleunigen wird vorgeschlagen, die endgültige Beschlussfassung vorbehaltlich der etwaigen Stellungnahmen der Grundstückseigentümer durchzuführen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag,
die gegenständliche Änderung des Flächenwidmungsplanes vorbehaltlich der Stellungnahmen der Grundstückseigentümer zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme

14) Berichte des Bürgermeisters

Kindergarteneröffnung - Jungbürgerfeier

Die Eröffnungsfeier vom Kindergartenraumzubau wurde sehr gut angenommen, ebenso die Jungbürgerfeier, die Jungbürgerfeier soll in Zukunft jährlich stattfinden.

Breitbandausbau – Nöhmer

Seit einigen Wochen geht es beim Ausbau wieder voran. Im April – Mai sollen 100% angeschlossen sein.

Wohnung DG Gemeinschaftsgebäude

Räumung Vorraum – Rechtsanwalt von Dr. Barbara Krichbaum

Der Vorraum wurde tlw. als Warteraum für die Praxis Mosaik genützt. Nach Ansicht des Rechtsanwaltes von Barbara Krichbaum ist dies nicht zulässig. Die Gemeinde wird keinen Rechtsstreit eingehen und den Vorraum räumen.

Bericht Wachstum

Bronzemedaille für Puchkirchen – prozentuell sind wir ganz vorne in Oberösterreich. Wir haben den richtigen Weg eingeschlagen und das hilft uns für die 3. Kindergartengruppe sehr.

Einbau Glasfaser in Gemeindewohnungen

In jede Gemeindewohnung kommt ein Glasfaserinternetanschluss – ob der Mieter diesen auch benützt (monatliche Kosten sind vom Mieter zu tragen), ist Mieterentscheidung.

15) Nachwahlen in Ausschüsse

Nachwahlen Ausschüsse und Vertreter außerhalb d. Gemeinde (Mandatsverzicht Ortner Gabi)

Mitglied Ausschuss für Landwirtschaft, örtliche Umweltfragen, Kanal- u. Straßenbau

Neu: Dipl.-Ing. (FH) Christian Bamberger

Mitglied Sanitätsgemeindeverband

Neu: bisheriges Ersatzmitglied Josef Kinast

Neues Ersatzmitglied: Eva Stehrer

Ersatzmitglied Bezirksabfallverband

Neu: Michael Fürtbauer

Der Vorsitzende stellt den Antrag,
die angeführten Änderungen in den Ausschüssen zu beschließen.
(Fraktionswahl ÖVP)

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme

16) Allfälliges

GR Steiner Alexander bedankt sich für die lobenden Worte für die Union vom Ausschuss für Schul-, Kindergarten-, Jugend- und Integrationsangelegenheiten. Weiters teilt er mit, dass die Langlaufloipe dieses Jahr sehr gut angenommen wurde, es wurden 200 km Loipe gespurt, großes Dank an die Grundbesitzer.

Man hat sich Gedanken gemacht wegen einer neuen Investition am Sportplatz. Es soll einer neuer großer Spielplatz für Kinder entstehen. Das Angebot der Fa. Obra wird an den Bürgermeister übergeben. Das Kabinengebäude ist in die Jahre gekommen und sollte erneuert werden, vielleicht könnte das in naher Zukunft ein Thema werden.

GV Haas Simon informiert sich, wie die Zahlungsmoral bei der Langlaufloipe war, da beim Start eine kleine Kassa aufgehängt wurde; GR Steiner Alexander teilt mit, das ca. 180,- € zusammen gekommen sind.

GR Baldinger Rupert lädt alle herzlich ein, bei der Flurreinigung am 30.03.2019 um 08:00 Uhr mitzutun.

Vizebgm. Ablinger Gerti ruft noch einmal die Outdoor-Fitnessgeräte am Sportplatz in Erinnerung und möchte gerne, dass diese wieder mehr benützt werden. Ev. In Verbindung mit einer Aktion der UNION (Fitness-Coach).

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 11. Dezember 2018 wurden keine - ~~folgende~~ - Einwendungen erhoben:

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21:30 Uhr.

.....
(Vorsitzender)

.....
(Schriftführer)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom keine Einwendungen erhoben wurden, ~~über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde~~.

Puchkirchen am Trattberg, am

Der Vorsitzende

.....
* Nichtzutreffendes streichen